Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 23

Artikel: Instruktion für die Versuche mit den Modellen einer neuen

Kopfbedeckung

Autor: Welti

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inftruktion für die Versuche mit den Modellen einer neuen Ropfbedeckung.

(Befdluß bes eitg. Militarbepartentents vom 28. Dai 1868.)

- 1) Es follen im Berlaufe bes gegenwartigen Schulfahres mit folgenben Mobellen von Ropf= bebedung bei verschiedenen Instruktionsanlaffen Ber= fuche angestellt werben:
 - a. mit 260 Suten fog. amerifanischen Sufiems,
 - b. mit 130 Mugen bes mobifizirten öftreichischen Suftems,
 - c. mit 130 Muten bes mobifizirten frangöfischen Suftems.

Bon biefen Mobellen find bestimmt und mit ben entsprechenden Baffenabzeichen zu verseben:

90 Bute, 45 Müten bes einen und 45 bes anbern Suftems fur Berfuche bei ber Artilleric;

60 Bute, 30 Mügen bes einen und 45 bes andern Spftems ber Ravallerie;

60 Bute, 30 Mugen bes einen und 30 bes andern Syftems ben Scharfichugen;

110 Sute, 55 Mugen bes einen und 55 bes anbern Syftems ber Infanterie.

2) Die Butheilung an die verschiedenen Schulen findet in folgender Beife fatt:

a) Artillerie:

Refrutenschule in Thun vom 1. Juni bis 4. Juli. Refrutenschule in Biere vom 6. Juli bis 26. Juli. Wiederholungsfurs in Biere vom 27. Juli bis 9. Aug. Refrutenschule in Franenfelb vom 15. August bis

10. September.

Bieberholungefure in Thun vom 14. September bie 3. Oftober.

Wiederholungefure in Thun vom 4. bie 17. Oft.

b) Ravallerie.

Wiederholungskurs in Winterthur vom 8. bis 13. Juni. Refrutenschulen in Aarau vom 6. Juli bis 15. Aug. Wiederholungskurs in Biere vom 22. bis 29. Aug. in Thun vom 3. bis 10. Oft.

c) Scharficugen:

Refrutenschulen in Winterthur vom 6. Juni bis 12. Juli.

Refrutenschulen in Luziensteig vom 20. Juli bis 25. August.

Refrutenschulen in Payerne vom 29. Aug, bis 4. Oft.

d) Infanterie: Cabres ber Bataillone Nr. 10 und 26 von Waabt

in Biere vom 1. bis 8. Juni. Cabres ber Bataillone Nr. 45 und 46 von Waadt

in Biere vom 16. bis 24, Juni.

Cadres der Bataillone Nr. 29, 34, 48, 64 von Zürich in Zürich vom 24. Juni bis 2. Juli.

Cadres-Zusammenzug (Applifationsschule) in Thun vom 8. bis 19. Juli.

Cadres ber Bataillone Nr. 57 und 66 von Luzern in Luzern vom 22. bis 30. Juli.

Cabres ber Batollone Nr. 18, 19 und 30 von Bern in Thun vom 23. Aug. bis 1. Sept.

3) Die Modelle sind jeweilen an den oben als Endtermin des Bersuches bezeichneten Tagen an bas

eibg. Militärbepartement zuruckzusenben, bas sie bem Kommando berjenigen Truppe zustellen wird, welche bie Bersuche fortzuseten bat. Gine Ausnahme hies von findet da statt, wo sich die Bersuche auf dem gleichen Waffenplate auf einander folgen, in welchem Falle die Modelle von einem Kurstommandanten an den andern übergeben werden.

4) Die Bersuche sind jeweilen in ber Weise anzuvrdnen, daß mit ben Mobellen möglichst ganze Unterabtheilungen: Sektionen, Blotons, Kompagnien ausgerüftet werden. Die eine Hälfte ber für die Bersuche bestimmten Mannschaft hat jeweilen die Hüte, die andere Hälfte die beiden Sorten von Mügen zu tragen. Nach Umfluß der Hälfte der Bersuchszeit hat ein Wechsel zwischen Hüten und Mügen stattzussinden.

5) Der Kommandant berjenigen Truppe, bei welder Berfuche ftattfinden, hat barüber ein befonderes Protofoll zu führen. In baffelbe ift einzutragen:

a. Eine Beschreibung bes Zustandes, in welchem

bie Mobelle eingegangen find.

b. Gine Beschreibung bes Zustandes, in welchem bie Mobelle sich am Schluffe bes Bersuchs befinden, mit genauer Angabe der Zeitbauer, während welcher sie getragen worden find, Witterungsverhältniffe u. f. w.

c. Das Urtheil ber Mannschaft, welche bie Berfuchsmodelle getragen, ift genau mit allen wefentlichen Detailbemerkungen und mit ben verschiedenen Ansichten und Bunfchen, bie fich
kund geben, in bas Protokoll einzutragen.

d. Schließlich ist in gleicher Beise auch bas Urtheil bes gesammten Offizierstorps im Protofoll vorzumerken!

Diefes Brotofoll ift gehörig ausgefertigt und unterzeichnet bem eibg. Militarbepartement zu zustellen.

Die betreffenden Rurskommandanten werden ein= geladen, gegenwärtigen Borichriften in allen Theilen bie genauefte Bollziehung zu verschaffen.

Eidg. Mititarbepartement:

Areisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone und au die Chefs der Spezialwaffen.

ស្តី ព្រះស្នាល់ « (ស្រាច់» <u>១ និយា » សាលា</u>សាលា **រប់**ម (មួយម្តីៗបើង) (**ដី ១៤**៣ ទី១៨) « ១ ៤ ៤ ២ ១ ៤ ស្រាស់ **ស្តី**មិន **រប់** សាលារបស់ ទី

nga serikabi kepel dipaya Dantar negara

(Bom 6. Juni 1868.)

Bochgeachtete Berren!

Es tommt öftere vor, daß Erompeterrefruten in eibg. Schulen gesandt werden, benen sowohl die nöthigen Borkenntnisse, als auch die körperlichen Gizgeenschaften abgeben, um mahrend einer Rekrulenschule zu brauchbaren Trompetern herangebildet werben zu können, und sodann ift der Fall schon einzetreten, daß einzelne Individuen den Rorps als Trompeter zugekheilt worden find, die in den Schn=